

# „Künstlerische Meisterleistung“

Ein Kirchenchor, der singt normalerweise. So auch in St. Tönis. Doch das ist nicht alles. Am Samstag stellten die Sänger einen Kalender vor – extra zum Jubiläum.

Von Manfred Baum

**St. Tönis.** Als „Zeitbegleiter“ im 125. Jubiläumsjahr des Kirchenchors hatte eine junge Künstlergruppe einen Kalender entworfen, der am Samstag im St. Töniser Rathaus vor zahlreichen Besuchern vorgestellt wurde. Der Vorsitzende des Cornelius-Chores, Axel Stangenberg, sprach von einer „künstlerischen und drucktechnischen Meisterleistung“. Vor weit mehr als einem Jahr habe Trude Gathen die Idee gehabt, statt einer Festschrift einen Kalender zu schaffen.

Ernüchterung sei gekommen, so Stangenberg. „als wir die Kosten erfahren“. Doch am Projekt wurde beharrlich weiter gearbeitet. Man fand Sponsoren. Und so konnte der Kalender „Musica Sa-

cra“ nun vorgestellt werden, nachdem er am 31. Oktober fertiggestellt worden war (Auflage 500 Stück). Die Graphiken wurden von Jürgen Holterbusch (Krefeld), Jeannette Gathen (Krefeld) und Heike Berlin-Brack (Duisburg) geschaffen. Die Konzeption lag in den Händen von Jeanette Gathen. Gedruckt worden ist das Werk bei Paniczek, Traar.

Josef Haydn ziert das Titelblatt. Die weiteren sechs großformatigen Kalenderblätter, die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr beinhalten, setzten sich stets mit einem Thema auseinander.

Unter anderem befassen sie sich mit der Verfremdung der St. Töniser Altorgel, dem Komponisten Franz Schubert, der Schöpfungsgeschichte, der Heiligen Cäcilia

Die ersten drei Kalender gin-



Im Tönisvorster Rathaus wurde der Kalender 1998 des Kirchenchors St. Cornelius vorgestellt. V.l.: Pfarrer Josef Beenen, Hermann Paniczek (Druckerei), Grafikerin Heike Berlin-Brack, Künstler Jürgen Holterbusch, Jeannette Gathen und Kirchenchor-Vorsitzender Axel Stangenberg.

gen für 125, 100 und 75 Mark an die drei stolzen Besitzer. Die Kalender sind ab sofort für 30 Mark erhältlich bei Chormitgliedern,

Foto Ingenpass (Hochstraße), Elektro Thürlings (Krefelder Straße), Stadtkulturbund (Hochstraße), Pfarramt (Kirchplatz).